



*206. Lunchkonzert in der Handelskammer Hamburg
Donnerstag, 7. Oktober 2004, 12.00 Uhr
- erstes Konzert unserer 5. Saison! -*

F. Schubert Die schöne Müllerin op. 25 (DV 795) nach Texten von Wilhelm Müller

Teil I

Das Wandern
Wohin?
Halt!
Danksagung an den Bach
Am Feierabend
Der Neugierige
Ungeduld
Morgengruß
Des Müllers Blumen
Tränenregen
Mein!

Im Winter 1817 schrieb Wilhelm Müller ein "Liederspiel" und gab seinem Werk den Untertitel "Im Winter zu lesen". Schubert machte etwas ganz anderes daraus. Er wählte 20 aus den 25 Originalen und gestaltete ein vergleichsloses Drama damit. Er setzt die geläufigen Mittel der musikalischen Rhetorik ebenso ein wie scheinbar Volksliedhaftes, er schreibt kleine Operszenen und komponiert sich in einen bisher beispiellosen Musikfatalismus hinein.

Einer wandert los, singt mit, verbrüderet sich mit dem Bach, bekommt eine Anstellung, erlebt die Gruppendynamik bei der Arbeit in einer Mühle, lernt sie kennen. Sie - die Tochter des Chefs, offenbar ein noch etwas pubertär-dümmliches Kind, aber schon voll ausgestattet mit den Reizen junger Mädchen.

Andreas Michalzik Tenor
Franck-Thomas Link Klavier

Andreas Michalzik zeigte schon im frühen Kindesalter seine Begeisterung für die Musik. So spielte er bereits mit sechs Jahren Klavier und das blieb über 15 Jahre seine Passion. Nebenbei leitete er verschiedene Kinder- Jugendchöre und beteiligte sich schon in Jugendjahren an diversen Musikproduktionen, bis hin zur eigenen Produktion und Komposition eines Jugendmusicals. Nachdem er eine Zeit lang Musikwissenschaften in Hamburg studierte begann er im Jahr 1998, sich ganz seiner eigentlichen Leidenschaft und Begabung, dem Gesang, zu widmen. Seit 1991 studierte er bei Mark Bruce und machte an der Hamburger Musikhochschule seinen Gesangsdiplommusiklehrer. Neben reger Konzert- und Unterrichtstätigkeit und der Leitung der Kinderchöre des Hamburger Konservatoriums studiert er in der Opernklasse an der Hamburger Musikhochschule bei Siegfried Lorenz.

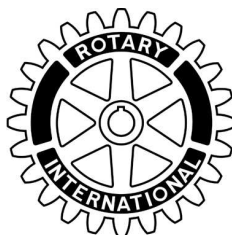
Franck-Thomas Link studierte in Frankfurt, Hamburg, Amsterdam und Paris bei Gisela Sott, Yara Bernette, Janine Ourousoff, Naum Grubert und Levente Kende. Er wurde erster Preisträger bei mehreren internationalen Wettbewerben und nahm für verschiedene Rundfunkstationen auf. Seine Konzerttätigkeit als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter führte ihn durch weite Teile Europas, nach Japan und Kanada. Am Schauspielhaus arbeitete er für Frank Castorf und Christoph Marthaler. Er ist künstlerischer Leiter des Kammerkunstvereins.

Kunst kostet Geld. Der Eintritt zu unseren Lunchkonzerten ist frei, ermöglicht durch die großzügige Unterstützung der Reihe durch unsere Sponsoren. Wir freuen uns aber sehr über Ihre Spenden, die uns helfen, weitere Projekte zur Förderung der Kammerkunst für Sie zu realisieren. Gerne erhalten Sie von uns eine Spendenquittung, wenn Sie Ihren Beitrag auf das Spendenkonto 1280 / 220 557 des Hamburger Kammerkunstvereins bei der Haspa, BLZ 200 505 50, überweisen.

Mehr über den Kammerkunstverein und die Reihe im Internet unter www.kammerkunst.de, wo Sie auch den wöchentlichen Newsletter mit den neuesten Programminformationen abonnieren können.

Vorschau, Donnerstag, 14. Oktober, 12.00 Uhr, 207. Lunchkonzert, F. Schubert, Die schöne Müllerin, Teil II: Der Knabe bildet sich ihre Liebe ein, merkt dann, dass das Mädchen ganz andere Präferenzen hat (ein fescher Kerl, ein Jäger). Er ist rasend eifersüchtig, biedert sich an; und die Straße der Fatalität liegt vor ihm. Ans Grab wird gedacht, woraus die Blumen, ihr heiß geschenkt, wieder sprießen sollen. Dieses ewige Vergehen in Liebe wird beschworen. Ja, ewig ... und der Tod mag ewig sein, auch und gerade als Selbstmord. Mit Andreas Michalzik und Franck-Thomas Link.

Wir danken den Sponsoren der Lunchkonzerte in der Handelskammer für die Saison 2004 / 05:



Hamburg - Deichtor



STEINWAY & SONS